



Durchführungsbestimmungen Floorball

(11/2021)



Premium Partner

ABB

WÜRTH



Inhalt

1	Vorwort	4
2	Anerkennung der Veranstaltung	4
3	Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb	5
4	Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung	7
4.1	Allgemeines	7
4.2	Ausschreibung.....	7
4.3	Angebot der Disziplinen.....	8
5	Personal & Helfende	8
5.1	Veranstaltungsleitung.....	8
5.2	Personal.....	8
5.3	Kampf- und Schiedsrichtende.....	8
5.4	Helfende.....	9
6	Wettbewerbsdurchführung	10
6.1	Allgemeines	10
6.1.1	Ausstattung der Sportstätte.....	10
6.1.2	Sportart spezifisches Material & Technische Voraussetzungen.....	11
6.1.3	Wettbewerbsbereiche	11
6.1.4	Sportartübergreifende Materialien	12
6.1.5	Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee	12
6.1.6	Headcoachmeeting.....	13
6.1.7	Sportinformationstisch	13
6.1.8	Medizinische Sicherstellung.....	14
6.2	Klassifizierung	14
6.2.1	Einteilungskriterien	15
6.3	Finals	15
6.4	Siegerehrung	15
7	Exemplarische Zeitplanung	16
8	Unified Sports®.....	16



9	Nachbereitung	17
10	Rahmenprogramm	17
10.1	Eröffnung	17
10.2	Verabschiedung	17
10.3	Weitere mögliche Bestandteile	18
11	Kontakt	18
12	Inkrafttreten	18



1 Vorwort

Mit den Durchführungsbestimmungen von Special Olympics Floorballturnieren für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Floorballturniere sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Floorballturnieren der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Die Durchführungsbestimmungen stehen ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der General Rules und Sports Rules von Special Olympics International (SOI), zum Regelwerk Floorball von [SOI](#) und [SOD](#), zu den Wettbewerbsregeln der IFF ([International Floorball Federation](#)) und zu den Nationalen Floorball-Regeln vom [Floorball-Verband Deutschland](#).

2 Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der Anerkennungswettbewerbe (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe auf einen Blick) einzuhalten. Die Beantragung zur Durchführung eines Anerkennungswettbewerbs ist spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung bei SOD einzureichen. Wettbewerbe auf regionaler und Landes-Ebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden. Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an Anerkennungswettbewerben im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen Anerkennungswettbewerbs nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Weitere allgemeine Informationen sowie Erläuterungen sind im [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.



3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind speziell zur Durchführung von Anerkennungswettbewerben für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

Kriterium	Anforderungen
Mindestanzahl Teilnehmende	<ul style="list-style-type: none"> Mindestens 6 Teams je Wettbewerb/Disziplin <p><i>Bei einer geringeren Teamanzahl ist keine Klassifizierung möglich. In diesem Fall ist mit der Bundesgeschäftsstelle Rücksprache zu halten.</i></p> <p><i>Die Anzahl der Mindestteilnehmenden ergibt sich aus der minimalen Mannschaftsgröße der Disziplin x 6.</i></p>
Mindestanforderungen Sportstätte	<p>Floorballfeld(er)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Maße des Floorballfelds richtet sich nach der Disziplin (alle Felder sind an den Ecken abgerundet und von einer ca. 50cm hohen Bande begrenzt) <ul style="list-style-type: none"> Floorballfeld mit dem Maßen 12-14m Breite und 20-24m Länge für 4vs4 Floorballfeld mit den Maßen 18-22m Breite und 36-44m Länge für 6vs6 Floorballfeld mit den Maßen 14-15m Breite und 24-30m Länge für Unified Torgröße: 160cm breit, 115cm hoch, 60cm tief Bei mehr als sechs Teams sollte mindestens eine Zwei-Feld-Halle vorhanden sein. Für jedes Spielfeld werden 2 Bänke für Auswechselspieler sowie 2 Strafbänke benötigt. <p>Folgende Räumlichkeiten/Bereiche sollten gegeben sein bzw. in der Planung berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Umkleidemöglichkeiten (getrennt nach Geschlechtern) Sanitäreanlagen (inkl. Behinderten WCs) Sanitätsraum Geschlossene, beheizte Räumlichkeiten für ein Wettbewerbsbüro (Datenauswertung, EDV, Meetings) Siegerehrungsbereich bei Freiluft-Turnieren sollten überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Teilnehmenden vorhanden sein Möglichst abgeschlossene Personalgarderobe für Helfende und das Kampfgericht



	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung als SO Veranstaltung (Werbebanne, Fahnen, Feuer, o.Ä.) • Ausreichend Parkplätze für Delegationen, Personal und Helfende (es ist darauf zu achten, dass entsprechende Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität vorhanden sind) • Zufahrt und Parkplätze für Notarzt und Krankenwagen • Verpflegungsmöglichkeit für Teilnehmende, Personal & Helfende <p><i>Ergänzende Hinweise zur Ausstattung der Sportstätte (s. 6.1.1), zum sportartspezifischen Material und technischen Voraussetzungen (s. 6.1.2), zu den Wettbewerbsbereichen (s. 6.1.3) und zu den sportartübergreifenden Materialien (s. 6.1.4) sind zu beachten.</i></p>
Mindestangebot Disziplinen	<p>Mindestens ein Wettbewerb/Disziplin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4vs4 • 6vs6 • 5vs5 Unified
Mindestanforderung Schiedsgericht & Wettbewerbsleitung	<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsleitung (s. 5.1) • Protokollführer*in / Ergebnisdienst • Siegerehrungsleitung • Helfenden-Koordination <p><i>Die Aufgaben der Siegerehrungsleitung und der Helfenden-Koordination können ggf. durch die Veranstaltungsleitung übernommen werden (je nach Größe der Veranstaltung).</i></p> <p>Schiedsrichtende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei lizenzierte Schiedsrichtende pro Spielfeld werden benötigt <p><i>Für einen reibungslosen Ablauf einer mehrtägigen Veranstaltung sind zusätzliche Schiedsrichtende einzuplanen.</i></p>
Spielsystem/Software	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klassifizierung erfolgt bestenfalls (wenn ausreichend Teams teilnehmen) im Schweizer System. • Die Finals werden durch Gruppenspiele (Round Robin / Jeder gegen Jeden) entschieden.



Helfende	Folgende Aufgabenbereiche sollten berücksichtigt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Moderation • Sportinformationstisch • Siegerehrung • Wettbewerbstisch am Spielfeldrand • EDV Helfende (+ Akkreditierung) • Getränke und Essensausgabe • Läufer*innen
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Das SO Regelwerk der Sportart ist einzuhalten.

4 Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden. Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung muss vor Veröffentlichung (verpflichtend bei Anerkennungswettbewerben) mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt und mit der Anmeldung eines Anerkennungswettbewerbes eingereicht werden. Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Unterstützt werden kann die Person durch weitere Personen. Ebenso stehen der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe Floorball beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben.

Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten), evtl. Ausweichtermin
- Ort
- Disziplinangebot
- Kurzbeschreibung der Sportstätte (bspw. Bodenbelag, Spielfeldanzahl, Feldgröße)
- Hinweis, ob die Veranstaltung als Anerkennungswettbewerb gilt
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen



Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Anfahrtsbeschreibung

4.3 Angebot der Disziplinen

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Floorball sind, ausgeschrieben werden.

In der Sportart Floorball sind folgende Disziplinen möglich:

- Mannschaftswettbewerb – Vier gegen Vier
- Mannschaftswettbewerb – Sechs gegen Sechs
- Unified-Mannschaftswettbewerb (Fünf gegen Fünf)

5 Personal & Helfende

5.1 Veranstaltungsleitung

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die hauptverantwortliche Person muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen.

5.2 Personal

Folgende Positionen sind eindeutig zu benennen und durch die Helfenden zu unterstützen:

- Veranstaltungsleitung (s. 5.1)
- Protokollführer*in / Ergebnisdienst
- Siegerehrungsleitung
- Helfenden-Koordination

5.3 Kampf- und Schiedsrichtende

Für Floorball Wettbewerbe werden pro genutztem Floorballfeld die folgenden Schiedsrichtenden mit entsprechenden Lizenzen benötigt:

- 2 Schiedsrichtende pro Feld (Erfahrung im Floorball wird zwingend vorausgesetzt, Lizenzen sind wünschenswert). Für einen reibungslosen Ablauf einer mehrtägigen Veranstaltung sind mehr Schiedsrichtende einzuplanen



5.4 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Moderation	Moderation der Veranstaltung, Spielpaarungen ankündigen; ggf. Moderation der Siegerehrung	Vorerfahrung in der Moderation (Vorzugsweise mit Tanz-Hintergrund)	1
Sport-Informationstisch	Begrüßung der Gäste; Über SO und die Veranstaltung informieren; Aushänge	Grundlegende Kenntnisse über Special Olympics	1-2
Siegerehrung	Sortierung Athletinnen und Athleten; Vorbereitung der Medaillen; Übergabe der Medaillen	Keine Vorkenntnisse	3-4
Läufer*innen	Banden richten; Bälle einsammeln	Keine Vorkenntnisse	1-2 pro Spielfeld
Wettbewerbstisch am Spielfeldrand	Gebrauch der Spieluhr und Spielstandanzeige; Unterstützung der Protokollführerin / des Protokollführers	Fachhelferinnen und Fachhelfer, bestenfalls Erfahrung im Floorball	2 pro Spielfeld
EDV-Helfende (+ Akkreditierung)	Akkreditierung der Teilnehmenden vor der Veranstaltung; Einpflegen der Ergebnisse und Auswertung; Ausdruck der Ergebnislisten	Keine Vorkenntnisse	1
Getränke und Essensausgabe	Ausgabe der Getränke und Essensausgabe zur Mittagspause	Keine Vorkenntnisse	2-3

Bei Bedarf / je nach Gegebenheiten können mehr oder weniger Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.



6 Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend genannt.

6.1.1 Ausstattung der Sportstätte

Folgende Vorgaben müssen zur regelkonformen Ausübung der Sportart erfüllt sein:

- Die Maße des Floorballfelds richtet sich nach der Disziplin (alle Felder sind an den Ecken abgerundet und von einer ca. 50cm hohen Bande begrenzt)
 - Floorballfeld mit dem Maßen 12-14m Breite und 20-24m Länge für **4vs4**
 - Floorballfeld mit den Maßen 18-22m Breite und 36-44m Länge für **6vs6**
 - Floorballfeld mit den Maßen 14-15m Breite und 24-30m Länge für **Unified**
- Torgröße: 160cm breit, 115cm hoch, 60cm tief
- Bei mehr als sechs Teams sollte mindestens eine Zwei-Feld-Halle vorhanden sein.
- Für jedes Spielfeld werden 2 Bänke für Auswechselspieler sowie 2 Strafbänke benötigt.

Folgende Räumlichkeiten/Bereiche sollten gegeben sein bzw. in der Planung berücksichtigt werden:

- Umkleidemöglichkeiten (getrennt nach Geschlechtern)
- Sanitäreanlagen (inkl. Behinderten WCs)
- Sanitätsraum
- Geschlossene, beheizte Räumlichkeiten für ein Wettbewerbsbüro (Datenauswertung, EDV, Meetings)
- Siegerehrungsbereich
- Bei Freiluft-Turnieren sollten überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Teilnehmenden vorhanden sein.
- Möglichst abgeschlossene Personalgarderobe für Helfende und das Kampfgericht

Eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen für die Delegationen, das Personal und für die Helfenden sollte gegeben sein. Es ist darauf zu achten, dass ebenfalls entsprechende Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität vorhanden sind.

Eine Zufahrt sowie Parkplätze für Notarzt und Krankenwagen muss freigehalten werden. Teilnehmenden und Zuschauenden sollte, wenn möglich in einem ruhigen und warmen Raum, eine Verpflegungsmöglichkeit geboten werden.



6.1.2 Sportart spezifisches Material & Technische Voraussetzungen

Zur Durchführung von Floorball Veranstaltungen müssen technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden. Die Bedarfe bilden einen Richtwert. An oberster Stelle steht, dass die Materialien den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs entsprechend. Die Materialien sind entweder an der Sportanlage vorhanden, können von Vereinen / Verbänden oder von SOD ausgeliehen werden oder müssen anderweitig beschafft werden.

- **Beschallungsanlage:** Eine Anlage in ausreichender Größe muss vorhanden sein, um Spielpaarungen durchzugeben, die Teilnehmenden über den allgemeinen Ablauf der Veranstaltung zu informieren und um in den Pausen Musik einzuspielen.
- **Ausrüstung für Schiedsrichtende:** Karten, Pfeifen, Stoppuhren, ggf. Laibchen
- **Ausrüstung für das Wettbewerbsgericht:** Uhren, Klapptafeln, Schreibgarnituren etc.
- **Bälle in ausreichender Anzahl**
- **Laibchen / Überzieher:** Zwei Sätze farbige Überzieher/Laibchen müssen vor Ort vorhanden sein (für den Fall, dass die Teams über gleiche Trikotfarben verfügen).

6.1.3 Wettbewerbsbereiche

Die folgende Einteilung von Bereichen mit Zutrittsbeschränkungen wird empfohlen:
Die Wettbewerbsbereiche sind deutlich zueinander abzugrenzen.

Spielfelder

- Entsprechend den Anforderungen von 6.1.1
- Anzahl je nach Veranstaltungsgröße

Aufenthaltsbereich (Athletinnen und Athleten / Coaches / Zuschauerinnen und Zuschauer)

- Ausreichend Sitzmöglichkeiten
- Überdachungen (falls die Veranstaltung draußen stattfindet)
- Essensausgabe in möglichst geringer Entfernung

Siegerehrungsbereich

- Der Siegerehrungsbereich sollte gut einsehbar sein
- Der Bereich sollte überdacht sein (falls die Veranstaltung draußen stattfindet)
- Der Zugang zu einer Stromzufuhr ist wichtig
- Tische (zur Vorbereitung der Medaillen)
- Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop
- Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)

Wettbewerbsbüro

- Das Wettbewerbsbüro sollte im Idealfall Sicht auf die Spielfelder haben.
- Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)



- Bestuhlte Arbeitsplätze
- Stromquellen für EDV- und Kopiergeräte

Aufenthaltsraum für Personal und Helfende

- Abschließbarer Raum (zur Lagerung von Taschen)
- Rückzugsmöglichkeit

Sanitätsraum

6.1.4 Sportartübergreifende Materialien

Folgendes Material wird in unterschiedlichen Mengen in den meisten Sportarten benötigt um einen Special Olympics Wettbewerb durchzuführen. Die Liste dient als Orientierung für (potentielle) Veranstalter.

- Tische und Stühle
- Klemmbretter, Klarsichthüllen, Büroablagen
- Schreibmaterial (Kugelschreiber, Bleistifte, Schere, Klebeband, Tacker, Klammern)
- Notebooks, Computer, Drucker (inkl. Treiber und Toner), Kopierer, Papier
- Funkgeräte
- Aufbewahrungskiste
- Protestformulare
- Leistungsverbesserungsformulare
- Tafeln, Pinnwände
- Regelwerk der Sportart
- Informationsmaterialien, Telefonliste
- Medaillen, Medaillenkissen, Schleifen
- Podest, Bühne, Nummernsätze für die Siegerehrung
- Musik

6.1.5 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

1) Leistungsverbesserung

Alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle Trainerinnen und Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung, das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark – entsprechend der Vorgaben des Regelwerks – ab, werden die Sportlerinnen und Sportler disqualifiziert. Die Nutzung eines Leistungsverbesserungsformulars kommt beim Floorball aufgrund der Klassifizierung im Schweizer System nicht zum Einsatz.



2) Protest

Sollten Regelverstöße durch Trainerinnen und Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest am Sportinformationstisch eingereicht werden. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen des Schiedsgerichts bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung erneut Einspruch am Sportinformationstisch einlegen. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

3) Regelkomitee

Im ersten Headcoachmeeting ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einer Trainerin bzw. einem Trainer sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter des Schiedsgerichts. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/ Nationale Spiele) ist ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer Sportart, einer Vertretung des Schiedsgerichts sowie einer Ansprechperson der Abteilung Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).

6.1.6 Headcoachmeeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein Headcoachmeeting statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation seiner/ihrer teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im Headcoachmeeting werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung (z.B. Änderung des Levels) können hier vorgenommen werden. Bei mehrtägigen Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.7 Sportinformationstisch

Bei allen Veranstaltungen soll ein Sportinformationstisch eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Ebenso müssen hier die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der Sportinformationstisch muss



entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie Protest- und Leistungsverbesserungsformularen ausgestattet werden.

6.1.8 Medizinische Sicherstellung

Die Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht bei der Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern und je nach Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Floorball gibt es weiterhin folgende Empfehlung:

- Medizinischer Notfallplan (Meldekette, usw.)
- 2 Rettungssanitäter vor Ort (bestenfalls mit RTW)
- 1 Arzt vor Ort oder in Rufbereitschaft

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (=Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen (Skill-Wert) und/oder der vor Ort erbrachten Vorleistungen, welche jeweils zu Beginn der Sportarten überprüft werden (in den Klassifizierungsdurchgängen). Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich. Für die Klassifizierung wird das Schweizer System angewendet. Dieses System ermöglicht die Bildung von homogenen Leistungsgruppen, wenn nur wenig Zeit zur Verfügung steht. Die Klassifizierung nach Schweizer System kann erst mit mindestens 8 Teams sinnvoll durchgeführt werden. Kommt das Schweizer System nicht zum Einsatz (z.B. bei Tagesveranstaltungen mit knappem Zeitplan oder zu wenigen Teams), so wird die Klassifizierung mittels Einstufungstest und Bewertungsspielen durchgeführt. Die Bewertungsspiele werden von einem Expertenteam aus Spielbeobachtern (Schiedsrichter, „Floorball-Kenner“, etc.) beobachtet und nach Durchführung aller Spiele werden die Teams in Leistungsgruppen eingeteilt. Die Anzahl der Klassifizierungsspiele ist hier abhängig von der Anzahl der Teams und dem zur Verfügung stehenden Zeitrahmen.



6.2.1 Einteilungskriterien

Bei der Einteilung der Gruppen spielen die Kriterien Leistungsfähigkeit, Alter und Geschlecht eine entscheidende Rolle.

1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und der im Klassifizierungswettbewerb erbrachten Leistung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler erlaubt, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter

Bei der Klassifizierung sollen, sofern das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler es erlauben, folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	

6.3 Finals

In den Leistungsgruppen, welche im Zuge der Klassifizierung (Schweizer System) entstanden sind, werden in den Finalspielen/Gruppenspielen, in der Regel durch den Modus „Jeder gegen Jeden“, die Platzierungen ausgespielt. Je nach Größe der Leistungsgruppe und der zur Verfügung stehenden Zeit, können auch Überkreuz-Spiele (Elimination Games) zur Ermittlung der Platzierungen durchgeführt werden.

6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Athletinnen und Athleten wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Wichtig ist, dass hier die Leistung der Athletinnen und Athleten im Vordergrund steht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator bzw. eine geschulte Moderatorin oder engagierte Helfende übernommen. Alle Athletinnen und Athleten werden mit Medaillen und Teilnehmerschleifen geehrt. Diese sind



vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, sodass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Auf den Aufbau von Siegerehrungspodesten kann nur in Ausnahmefällen (bspw. örtliche Gegebenheiten) verzichtet werden. Ausführliche Informationen sind im Siegerehrungskonzept dargestellt.

7 Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)

08.00 Uhr	Einweisung der Helfenden
09.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden
09.15 Uhr	Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting
09.15 Uhr	Einspielen der Athletinnen und Athleten
09.45 Uhr	Eröffnungsfeier
10.00 Uhr	Beginn der Klassifizierung

Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

09.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden
09.15 Uhr	Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting
09.15 Uhr	Einspielen der Athletinnen und Athleten
10.00 Uhr	Beginn der Finals
16.00 Uhr	Siegerehrungen & Verabschiedung
17.00 Uhr	Abreise

8 Unified Sports®

Special Olympics Unified Sports® bietet die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung am Trainingsbetrieb und an Wettbewerben teilnehmen. Die Regeln und Richtlinien von Unified Sports® Sportarten, welche in den jeweiligen Regelwerken festgeschrieben sind, ermöglichen allen Athletinnen und Athleten (Menschen mit geistiger Behinderung) sowie allen Unified Partnerinnen und Partnern (Menschen ohne geistige Behinderung) eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrem Team einzunehmen. Die Richtlinien für die Sportart Floorball sind im Regelwerk zu finden. Nominierungskriterien und -richtlinien für Unified Partnerinnen und Partner zu Nationalen Spielen sind in den veröffentlichten Dokumenten zu finden.



9 Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die hauptverantwortliche Person ein Protokoll anzufertigen, welches den Landesverbänden, der Bundesgeschäftsstelle und der Nationalen Koordinatorin bzw. dem Nationalen Koordinator innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Bei Anerkennungswettbewerben ist dieser Schritt verpflichtend! Sollte dies nicht geschehen, kann der Status des Anerkennungswettbewerbs auch nachträglich entzogen werden! Dem Protokoll sind alle Klassifizierungs- und Ergebnislisten anzufügen. Ebenso sollte die Hauptansprechperson den oben genannten Institutionen sowie den Teilnehmenden in vertretbarem Maße für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, um möglicherweise weitere Wettbewerbsdokumente bereit zu stellen.

10 Rahmenprogramm

10.1 Eröffnung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oftmals auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Eröffnungsfeier statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll eine Eröffnung vor Beginn der Wettbewerbe an der Wettbewerbsstätte durchgeführt werden.

Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Begrüßung der Delegationen
- Special Olympics Eid einer Sportlerin bzw. eines Sportlers, einer Trainerin bzw. eines Trainers und einer Funktionärin bzw. eines Funktionärs
- Entzündung der Flamme (sofern möglich)
- Hissen einer SO Fahne
- Abspielen der Hymne

Zusätzlich können folgende Elemente eingebaut werden:

- Grußworte von verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern (Verband/ Verein/ Gemeinde/ etc.)
- Interviews
- Videos
- Etc.

10.2 Verabschiedung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oft auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Abschlussfeier/ Verabschiedung statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll nach Ende der Wettbewerbe eine kurze Verabschiedung stattfinden.

Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Kurzes Resümee der Veranstaltung



- Einholen der SO Fahne
- Löschen der Flamme
- Abspielen der Hymne

10.3 Weitere mögliche Bestandteile

Neben den sportlichen Wettbewerben kann ein Rahmenprogramm angeboten werden.

Mögliche Angebote sind:

- Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm
- Stationen des wettbewerbsfreien Angebots
- Familienangebote
- Schnupperangebote der Sportart
- Meet & Greet mit Profisportlerinnen und Sportlern

11 Kontakt

Bei sportartspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an den Nationalen Koordinator Floorball, Herrn Heinz-Joachim Meyer (heinz-joachim.meyer@specialolympics.de). Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen Adrian Wesp (adrian.wesp@specialolympics.de; 030-246252-28) von Special Olympics Deutschland gerne zur Verfügung.

12 Inkrafttreten

Die veröffentlichten Durchführungsbestimmungen der Sportart Floorball treten mit Wirkung zum 30.11.2021 in Kraft.